

Zeitschrift: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Herausgeber: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Band: - (1951)
Heft: 5

Artikel: "Alles für den Haushalt"
Autor: R.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuer Haushalt — neues Heim

Aller Menschen, ganz besonders aber Frauen und Mädchen, stellen heutzutage größere Anforderungen an das *persönliche Leben* als früher. Damit die Errungenschaften der Neuzeit, speziell die Freizeit, für das *menschliche Erleben* ausgewertet werden können, streben die meisten Zeitgefährten nach einem neuen Haushalt und einem modernen Heim. Um das weitgehende Bedürfnis nach Zeitsparnis und Erholungsmöglichkeit so gut als möglich befriedigen zu können, wird daher immer wieder Neues gesucht und Neues geschaffen. Darum haben Ausstellungen aller Art heutzutage große Anziehungskraft. Das gilt besonders für Haushalt- und Wohlausstellungen, für die in Zürich reges Interesse besteht. Diesem Bedürfnis kommt die gegenwärtige Haushaltausstellung in den «Kaufleuten» entgegen. Der «Verein für Ausstellungen und Theater Zürich» be-

mühte sich, allerlei Neues, Praktisches und Zeitsparendes zu zeigen. Darüber hinaus bietet er mancherlei Anregendes. Dabei folgt er dem initiativen «Verein für Wohnkultur, Zürich», der bekanntlich im Herbst des letzten Jahres einen begrüßenswerten Anfang mit einer solchen Veranstaltung machte. Die zweite, stark erweiterte und reichhaltigere Ausstellung dieser Art folgt im kommenden Herbst. Wie die jetzige Frühjahrsschau wird auch sie in den zentral gelegenen «Kaufleuten» durchgeführt. Die Beratungsstelle des «Vereins für Wohnkultur», an der Weinbergstrasse 24, die besonders in Fällen, wo Möbel und Hausrat in Raten erworben werden müssen, in Anspruch genommen wird, hat im Laufe ihres Wirksamens erfahren, wie wünschenswert solche Wohn- und Haushaltausstellungen sind. Der Verein bemüht sich, Wege zu gutem und preiswertem Möbelkauf ohne Teilzahlungszuschlag zu weisen.

Möbelhaus Burkhardt & Furrer

Große Nachfrage besteht in neuer Zeit nach guten Polstermöbeln, wie sie das Möbelhaus Burkhardt & Furrer, Bassersdorf, das unter fachkundiger Leitung von Tapizeriermeistern steht, in den «Kaufleuten» ausstellt. Die Innenausstattungsfirma Burkhardt & Furrer entspricht den gerecht fertigten Ansprüchen der Kunden nach erstklassigem Bettinhalt; Garantie ist da kein leeres Wort — die Firma fühlt sich durch Beruf und Ruf verpflichtet. Die von ihr ausgestellten Polstermöbel sind auch anschauliche Zeugen ihrer Devise «Heimelig wohnen». Die Firma Burkhardt & Furrer ist auf Polstermöbel spezialisiert; sie weiß, daß man heute an diese Möbel hohe Ansprüche stellt, da man durch sie das Wohnumfeld gernlich machen will.

Auf einen neuen, kleinen, praktischen Helfer sei noch extra hingewiesen: auf den *Lyfa-Kleiderbügelträger*. Wir zeigen von ihm eine Abbildung, die das Praktische deutlich demonstriert. «Lyfa» ist

günstig für moderne *Wohn-Schlafzimmer* und die immer mehr auftretenden «Büro-Wohnheime».

«IB dich gesund!»

Das Buch «IB Dich schlank!» sollte ergänzt werden mit einem Buch «IB Dich gesund!». Auf diese Idee kamen wir in der gegenwärtigen Ausstellung in den «Kaufleuten», als wir Bäckermeister W. Beieringers «Bero-Roggen-Vollkornbrot» degustierten. Da stellten wir wieder einmal fest, daß richtige Ernährung das *beste Medikament* ist. «Bero» ist richtige und schmackhafte Nahrung. Der bekannte französische Biologe Pirandel rät bekanntlich, kein Weißbrot zu essen, sondern wenn möglich Roggenbrot. Pirandel rät auch ab, zuviel Zucker und Zukerwaren zu sich zu nehmen, er empfiehlt den Genuss von Fruchtzucker und Honig. Neu ist, daß «Bero»-Vollkornbrot nun in hygienischen Blechdosen geliefert wird; das ist eine ideale *Vorratspackung*, in der es längere Zeit aufbewahrt werden kann. Wenn die geöffnete Dose wieder gut verschlossen wird bleibt das Schweizer Broggern hergestellte «Schnittenbrot» noch einige Tage frisch, so daß es richtig «chüstig» mundet. Es ist ein Grundbefund unserer modernen Ernährungswissenschaft, daß der volle Nährwert des Brotes in seinen *Keimblättchen* liegt. Nämlich in jenen Keimblättchen, die im Verlauf der Bearbeitung weder zerstört noch

ausgesiebt werden dürfen. Wir müssen wieder einmal daran erinnern, daß die starke Lebenskraft unserer Vorfahren, die viel widerstandsfähiger waren als wir, auf ihrer gesunden, das heißt natürlichen Ernährung basierte. Es ist zu loben, daß an der Ausstellung in den «Kaufleuten» auch das Thema vom täglichen Brot praktisch behandelt wird. Die «Bero»-Degustation ist eine wahrhaft gesunde und nahrhafte Lektion und Demonstration. Das Roggenvollkornbrot hat, dank dem speziellen Herstellungsverfahren, nachgewiesenermaßen die Eigenschaft, zum Kauen anzuregen, wodurch die Magen- und Darmtätigkeit günstig beeinflußt wird. Es ist begreiflich, daß die Brotvorführung großen Anklang findet und man die Kostprobe nicht verschmäht. Der Probebissen hat uns spontan zu dieser Schilderung angeregt. Also: Wenn das Buch «IB Dich gesund!» geschrieben wird, darf das «Bero»-Kapitel nicht fehlen. Rd.

Vom «Chäs-vreneli»

Wie vor vielen hundert Jahren hat der Münsterhof sein den Zürcher wohlvertrautes Ansehen bewahrt. Wer diesen Platz zwischen Fraumünsterkirche, den Zunfthäusern zur «Waag» und zur «Meisen» betritt, steht auf einem in früheren Zeiten bedeutsamem Mittelpunkt der Limmatstadt. Der Geist der Stadtgeschichte spiegelt sich an allen diesen Häuserfronten. Fürs Chäs-vreneli war es eine große Freude, als es 1932 für sein Spezialgeschäft an dieser historischen Stätte sich die nötigen Lokalitäten sichern konnte. Wir freuen uns, den lieben Kunden in einem sauberen Laden am Münsterhof viele Sorten vom besten Käse und Butter offerieren zu können. Fachmännisch betreut und mit viel Liebe gepflegt, sind Chäs-vrenelis Lager immer bereit, das Beste zu bieten.

«KUBRO»-Kühlschränke

Wenn Sie die Haushaltausstellung besuchen, werden Sie auf der linken Empore die Kühlchranksausstellung der Firma P. Kunz-Brogli & Co., Uraniastrasse 26, Zürich I, sehen und sich fragen, was sind dann für Kühlschränke? Sie werden aber sofort feststellen, noch selten so schöne, spreisgünstige Apparate in so vielen Abstufungen von 42, 50, 60, 75, 104 Liter Inhalt gesehen zu haben. Diese Kühlchränke sind schon lange auf dem Markt, aber es wurde bewußt Zurückhaltung geübt, um die doppelte Garantiezeit abzuwarten.

Vor fünf Jahren wurde mit der Entwicklung eines hochwertigen Absorptions-Kühlapparates begonnen. Dieses ist das Herz des «KUBRO», der seither in mehr als 2000 Exemplaren hergestellt und in der Schweiz und nach dem Ausland

verkauft wurde. Im Ausland werden monatlich 1000 Aggregate nach dem «KUBRO»-Verfahren hergestellt.

Beim ersten öffentlichen Auftritt am COMPTOIR 1950 wurde auch der «KUBRO» entsprechend beachtet; er hat sich durch Empfehlung von Mund zu Mund verkauft. Heute ist er in jedem Elektrofachgeschäft erhältlich, in Zürich zudem noch im Ausstellungslokal: Uraniastr. 26, I. St. (Café Ammann, Eingang Steinmühlegasse). Jedes Schrankmodell kann grundsätzlich auch als Einbaumodell geliefert werden; ferner sind Kombinationen mit Spülständen oder Küchenbuffets möglich, so daß es für jeden Zweck und jeden Anspruch einen geeigneten «KUBRO»-Kühlschrank gibt.

OBER, HUG, GLOBI, WEISFLOG

Wer jetzt seinen Frühlingsspaziergang rund um das Haus *Robert Ober* macht, der freut sich an den Prachtschaufenstern, die schöner denn je dekoriert und mit vielen, frei im Raum schwebenden *Mode-Sirenen* farbig und szenisch unterhaltsam gestaltet sind. Da gibt es so viele Stoffe und Modelle, daß die fünfzwanzig Auslagen alles in allem eine komplette Modeschau bieten. Diese modische Information, unter der sich auch ein Rodier-Modell befindet, kann man hier, in guter frischer Luft, ohne den Hals recken zu müssen, in voller Muße genießen. Und alles, was man für die jahreszeitlich an der Tagesordnung befindliche Neuausstattung der Wohnung mit Vorhängen und dergleichen braucht, findet man im Hause.

Ein kleines Heftchen, das in jede Damen-Handtasche gehört, fand ich dieser Tage bei HUG. Es trägt den Titel «Die täglichen 3 HUG-Minuten der gepflegten Frau» und ist nicht nur zum Lesen, sondern wirklich zum praktischen Verwenden sehr geeignet. Der Spender des Heftchens beschreibt sich nicht darauf, den Slogan «Dem gepflegten Fuß den gepflegten Schuh von HUG einzuprägen; er gibt in Wort und Bild anschauliche Anweisungen für eine leicht ausführbare und wohltuende Fußgymnastik. *

Ein größeres Buch, das soeben erschienen ist, dürfte in erster Linie für Männer und solche, die es werden wollen, gedacht sein. Es ist der neue Band «Globis lustige Einfälle». Was brauchen wir da noch hinzuzufügen? Denn «Fern im Norden, fern im Süden kennt man ihn, den Nimmermüden». Und so folgen wir ihm und ergötzen uns daran, wie er diesmal mit dem Haarwuchsmittel, der Hypnose, der Schatzkiste, dem Himbeersirup, dem Wellenbad, dem Schwarzwälder- und vielem anderen auf seine Art — globianisch — fertig wird.

Für Männer und Frauen bekommlich, und gesund, ist stets ein Gläschen «Weisflog-Bitter», sei es vor dem Essen oder so zwischenhinein als kleines, dem Magen stärkendes «Stimmungsmittel». Ein «Weisflog» ist tausendmal besser als eine teure, bittere Pille in einem Glas Wasser. In der letzten Zeit hat sich die Tendenz zum leichten Apéro wieder stärker durchgesetzt. Man hat etwas zuviel von den scharfen «Amerikanern» vorgesetzt bekommen. Der «Weisflog» aber ist noch populär geworden. R. N.



C. & R. Nyffenegger AG, Zürich

Die Firma C. & R. Nyffenegger wurde im Jahre 1896 in Zürich gegründet. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich so stark, daß 1936 ein großes modernes Werkstattgebäude erstellt werden konnte. Das Fabrikationsprogramm umfaßt alle vorkommenden Bau- und Kunstschlossarbeiten.

Im Laufe der 55jährigen Entwicklung wurden folgende weitere Arbeitsgebiete aufgenommen:

Eisenkonstruktionen, umfassend alle Arten von Masten, Tragwerke für die Fahrleitungsüberführungen und Stahlkeletalbauten; ferner Torkonstruktionen, alle Arten von Garagetoren, Kippstore, Flügeltore, Einschiebetore und Falltore. Sämtliche Feineisen- und Blecharbeiten sowie alle Arbeiten in Anticordal, Bronze und Bausilber.

Die Belegschaft umfaßt über 50 Arbeiter und Angestellte, für die vom Prinzipal eine Alters- und Hinterbliebenenversicherung geschaffen wurde.

KUBRO-KÜHLSCHRÄNKE

- Leistungsfähig, formschön, preiswert
- 5 Größen von 40—110 Litern Inhalt
- Beachten Sie bitte nebenstehenden Text —



80

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●</